Vorstand des Vereins KUNSTHALLE wien (bis 31. Oktober 2012)
Mag. Thomas Häusle (Präsident), Mag. Siegfried Menz (Präsident-Stellvertreter), RRin Hildegarde Waissenberger (Kassierin), Dr. Patrick Lundwall (Kassier-Stellvertreter), Dr. Josef Kirchberger (Schriftverkehr), Melanie Wenckheim (Schriftverkehr-Stellvertreterin)

Aufsichtsrat der KUNSTHALLE wien GmbH (seit 27. Februar 2012)
Dr.in Sonja Hammerschmid (Vorsitzende), Norbert Kettner (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Bernhard Denscher (Eigentümervertreter), Mag. Martin Fritz (Mitglied), Mag. Siegfried Menz (Mitglied), Maria Haigermoser, Dr.in Sigrid Mittersteinern und Cathérine Hug (Betriebsrätinnen)

KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien

Die Aufgabe von KÖR ist die Belebung des öffentlichen Raums der Stadt Wien mit permanenten, bzw. temporären künstlerischen Projekten. Dadurch soll die Identität der Stadt und einzelner Stadtteile im Bereich des Zeitgenössischen gestärkt sowie die Funktion des öffentlichen Raums als Agora – als Ort der gesellschaftspolitischen und kulturellen Debatte – wiederbelebt werden. KÖR versteht Kunst im öffentlichen Raum nicht als Dekor, sondern als Angebot zur Auseinandersetzung mit Inhalten und radikalen ästhetischen Setzungen sowie als symbolische Markierung bislang kulturabstinenter Territorien.
Team: Martina Taig (Geschäftsführung seit Februar 2012), Ursula Hühnel-Benischek (interimistische Geschäftsführung bis 31. März 2012), Sonja Huber (Produktionsleitung), Eva Amann (Projektassistenz und Office)
Jury: Lilli Hollein (Jurypräsidentin), Berthold Ecker, Gregor Eichinger, Dirk Luckow, Letizia Ragaglia
Kuratorium: Birgit Brodner, Karl Albrecht-Weinberger, Wolfgang Förster, Josef Cser, Franz Kobermaier, Alexandra Rupp-Ebenspanger

Projektförderungen

Es fanden drei Jurysitzungen statt, zu denen 88 Projekte eingereicht und der Jury vorgelegt wurden. Zehn Projekte wurden mit einer Förderung unterstützt (Umsetzung 2012 und 2013).
Im Jahr 2012 hat KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien insgesamt 15 Projekte (10 temporäre Projekte und 5 permanente Werke) und drei Publikationen umgesetzt, bzw. abgeschlossen.
Darüber hinaus wurden für die Fertigstellung, bzw. Umsetzung im Jahr 2013 vorerst weitere 13 Projekte und drei Publikationen initiiert (7 temporäre und 6 permanente Werke). Alle sechs permanenten Werke wurden / werden durch Wettbewerbe ausgelobt, wie auch ein offener temporärer Kurzfilm-Wettbewerb.

Temporäre Projekte / Umsetzung 2012

Planning Unplanned Exploring the New Role of the Urban Practicioner
Barbara Holub Symposium
19. und 20. November 2012, TU Wien, Kontaktraum, Gusshausstraße 25–29, 1040 Wien
In Kooperation mit dem Institut für Wohnbau und Entwerfen, IFOER – Fachbereich Örtliche Raumplanung, TU Wien sowie der Akademie der bildenden Künste Wien
Durchgeführt gemeinsam mit dem Institut für Kunst und Gestaltung 1 der Technischen Universität Wien im Rahmen der VIENNA ART WEEK 2012.

Das internationale Symposium war als produktive Veranstaltung in einer Kombination aus Workshops, öffentlichen Vorträgen und Diskussionen angelegt. Es richtete sich an PraktikerInnen wie auch TheoretikerInnen, die eine Diskussion zu den Möglichkeiten einer eigenständigen Etablierung ihrer künstlerischen und urbanistischen Praxis in stadtplanerischen Prozessen suchen.

Wolfgang Schneider / Beatrix Zobl: Community in Arbeit – Ein Forschungs- und Kunstprojekt in Sandleiten (Ottakring)
September bis November 2012, Gemeindebauten in Sandleiten und Nietzscheplatz, 1160 Wien
ProjektträgerInnen: partner/innen. Verein für öffentliche Kunst (Beatrix Zobl, Wolfgang Schneider) in Kooperation mit Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt FORBA (Hubert Eichmann, Helene Schneider)
Dieses Projekt ist eine Intervention im öffentlichen / sozialen Raum zum Thema „Arbeiten an der Gemeinschaft". In einem gemeinsamen Vorgehen mit künstlerischen und wissenschaftlichen Zugängen und Darstellungsformaten (Fotografie, Graphik, Text, Interview, Diskussion) wurde das Themenfeld „Community Work" bearbeitet.

Dérive – Verein für Stadtforschung: Rasender Stillstand. 24 hours kampolerta city k24h
6. und 7. Oktober 2012, aufgelassene Autobahnrampe zwischen Süd-Ost-Tangente A 23 und Kleingartenverein Grünland, Höhe Parzelle 25, Grünlandgasse, 1020 Wien
Ein Projekt im Rahmen von urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen 2012.
kampolerta – ein Kollektiv für Landschaftsarchitektur, Kunst und Urbanismus – ergänzt durch partizipative Intervention (Gründung der Stadt kampolerta City) seine normativen Planungspraktiken und bietet eine kritische Auseinandersetzung mit urbanen Freiräumen. Das Repertoire von kampolerta reicht über Installationen, Performances im öffentlichen Raum bis hin zu Bespielungen von ungewöhnlichen Freiräumen wie Baulücken, Verkehrsinseln oder vergessenen Märkten.

Kunstgastgeber Gemeindebau 2012
10. bis 19. Oktober 2012
In Kooperation mit wohnpartner – Das Nachbarschafts-Service im Wiener Gemeindebau
Im Rahmen dieses Projekts traten 11 KünsterInnen an 11 kunstinteressierte MieterInnen in vier Gemeindebauten im 5. Bezirk (Herweghhof, Matteottihof, Metzleinstalerhof, Reumannhof) heran, Kunstwerke bei sich zu Hause aufzunehmen. Die Wohnungen wurden zu Übergangszonen zwischen privatem und öffentlichem Raum, gaben Ein- und Ausblicke in die unterschiedlichsten Leidenschaften und waren im Zuge von Führungen über einen Zeitraum von zehn Tagen öffentlich zugänglich, sodass BesucherInnen die Interventionen sowie die KünstlerInnen und GastgeberInnen kennenlernen konnten.
KünstlerInnen: Nikolaus Gansterer, Michael Hieslmair & Thomas Wolkinger, Nicolas Jasmin, Annja Krautgasser, Sonia Leimer, Lazar Lyutakov, Gerald Nestler, Julia Rosenberger, Ruby Sircar, Evamaria Trischak und ubermorgen.com, Kurator: Gerald Straub

Betina Aumair / Antonia Wenzl: unHEIMELIG – Wenn das Private öffentlich wird
18. bis 31. August 2012, Walleinsteinplatz, 1200 Wien, und verschiedene andere Orte in Wien
Ein Projekt von genderraum.
Die Installation unHEIMelig setzte sich mit weiblich konnotierter Handarbeit und deren Verortung im privaten Raum auseinander. Gerade textile Handarbeit ist assoziiert mit „Liebesdienst am Heim" und ist aus dem öffentlichen Raum meist ausgeschlossen. Der „Klorollenhut" schafft sich in dieser temporären Installation als sichtbar-unsichtbare Seite der Gesellschaft Raum, drängt in die Öffentlichkeit und weist etablierte, patriarchale Herrschaft zurück. Das Auto, auf dem er ausgestellt wird, steht im Verbund der Skulptur für das Verständnis von Fortschritt, Technik und Männlichkeit, die vorrangig im öffentlichen Raum präsent ist und kaum in Frage gestellt wird.

Michael Johannes Muik: SOUND PATH LD-PATH
29. Juni bis 14. Juli 2012, Brunnenpassage am Yppenplatz und Thelemangasse 4, 1160 Wien
Ein Projekt im Rahmen des Festivals SOUND BARRIER – Festival für Hörkunst im Raum.
SOUND PATH verband den zentralen Festivalort, die Brunnenpassage, akustisch mit dem Ausstellungsraum Mortonfabrik/mo.ë in der Thelemangasse. In Augenhöhe wurden dafür Piezo-Schallwandler angebracht, die die Umgebungsgeräusche aufnehmen, verwandeln und wiedergeben. Durch diese Technik können Klänge zeitlich und räumlich verortet werden. Anlässlich der Eröffnung wurden die Schallquellen abends durch Leuchtdioden markiert und traten somit kurzfristig auch optisch in Erscheinung.

Karl Kilian: CUBE 7 – Festival für extensive Kunst 2012
11. Mai bis 17. Juni 2012, KUBUS EXPORT
Karl Kilian veranstaltete ein integratives, interdisziplinäres Kunstfestival mit mehr als 150 beteiligten KünstlerInnen im Zeichen der extensiven Kunst. Der Rahmen der gezeigten Arbeiten spannte sich dabei von bildender Kunst bis zu Musik und Performance und zeigte verschiedene Ansätze, Zugänge und Positionen junger, zeitgenössischer Kunst.

Clegg & Guttmann: HUMILIATION
28. Juni bis bis 4. November 2012, Kunstplatz Graben, Höhe Graben Nr. 21, 1010 Wien
Die Installation des Künstlerteams Clegg & Guttmann thematisierte einen der wichtigsten Prozesse, durch den sich die Moderne von früheren Zeiten absetzte – das allmähliche Verschwinden verschiedener Formen öffentlicher Bestrafung.

daedalus: Ragazzo con Rose / Antonio Vivaldis letzter Sommer
4. Juni 2012 bis Juni 2015, TU Wien / Ecke Karlskirche, Karlsplatz 13, 1040 Wien
Das Multidisziplinäre Kunstforum daedalus präsentiert im Rahmen des Projekts „Antonio Vivaldis letzter Sommer" das Wandbild „Ragazzo con Rose / Jüngling mit Rose", gemalt von Marie Janssen.
Am schmalen Mauersegment des TU-Gebäudes erscheint das Bildnis eines jungen Gärtners mit Rosen. Exakt an diesem geographischen Punkt in Wien – am so genannten Spitaller Gottesacker, der bis 1783 bestand – wurde Antonio Lucio Vivaldi am 28. Juli 1741 begraben.

Mit sofortiger Wirkung – Künstlerische Eingriffe in den Alltag
14. bis 29. Jänner 2012, KUNSTHALLE wien project space
Ein Projekt der Universität für angewandte Kunst im Rahmen des ecm-Lehrgangs 2010–2012.
In Kooperation mit der KUNSTHALLE wien versammelte dieses Projekt Interventionen, Performances und Installationen, die im öffentlichen Raum stattgefunden haben – von Günter Brus' Wiener Spaziergang 1965 bis zu Banksys aktuellen Graffitis. Die Ausstellung lud ein, sich aktiv mit verschiedenen künstlerischen Strategien des Eingriffs und deren Absichten, Zielen und Wirkungen auseinanderzusetzen.
KuratorInnen: Franziska Bettac, Barbara Biesuz, Isabelle Blanc, Severin Dünser, Stephanie Endter, Lisa Füting, Thomas Häusle, Marc Horisberger, Kerstin Hosa, Elisabeth Lacher, Astrid Mader, Tinatin Natsvlishvili, Nadja Plagens, Elisabeth Pohl, Chiara Riccardi, Alexander Samyi

Permanente Projekte / Wettbewerbe / Fertigstellung 2012

Iris Andraschek: Tell these people who I am
Teil 1: Stiftgasse 2, Teil 2: Lerchenfelder Straße 131, Teil 3: Augustinplatz, 1070 Wien
In ihrer dreiteiligen Arbeit fräst die Künstlerin „Teppiche" in Gehsteige des 7. Bezirks. Die Teppichmuster dienen als Träger von Information dreier Frauenpersönlichkeiten. Ihre Namen und ihre Tätigkeiten werden mit persönlichen Notizen, Aussagen, Geschichten und Wörtern er-

gänzt. Der Teppich und seine Herstellungsgeschichte verweist meist auf die Arbeit anonymer Frauen – seine Geschichte wird aber geschrieben über die Namen von Händlern und Sammlern.

Maria Hahnenkamp: Ornament-Vorhang 2008 / 2012
Kurpark Oberlaa, 1100 Wien, ab 20 September 2012
Die 4-teilige Arbeit von Maria Hahnenkamp bietet dem Betrachter ein künstlerisches Instrument zur Wahrnehmung von Natur. Die kultivierte Natur des Parks wird mittels „Rahmen" in Bildausschnitte gefasst und folgt der Bewegung eines sich öffnenden „Ornament-Vorhanges". Architekt: Willi Frötscher

Gerold Tagwerker: Mirror.GRID_Passage
Landstraßer Gürtel / Adolf Blamauer-Gasse und Ghegastraße, 1030 Wien
In Kooperation mit der MA 29 – Brückenbau und Grundbau
Seit den 90er-Jahren reflektiert der Künstler Gerold Tagwerker in Fotos, Skulpturen und Installationen formale sowie inhaltliche Aspekte modernistischer Architekturen, die in den letzten 50 Jahren die Entwicklung und die Veränderungen des Stadtraums, dessen Wahrnehmungsbedingung und den daran geknüpften Transformationsprozess urbanen Lebens entscheidend geprägt haben.

Franz Graf: SUED
Passage Hauptbahnhof / U1 Südtiroler Platz, 1040 Wien
In Kooperation mit den WIENER LINIEN und den ÖBB
Franz Graf hat für die vier Flächen in der Passage unterschiedlichste Bildmotive aus seinem künstlerischen Archiv zu komplexen Kompositionen zusammengefügt. Die Sujets sind an Himmelskarten und Verbindungslinien angelehnt, die im weitesten Sinn Beziehungen zwischen Worten und Gedanken Reisender reflektieren.

Peter Kogler: U-Bahn Station Karlsplatz
U-Bahn-Station Karlsplatz, U1 / U2-Zwischengeschoss, 1040 Wien
In Kooperation mit den WIENER LINIEN
Peter Koglers Gestaltung des Zwischengeschosses zielt auf eine virtuelle Erweiterung des realen Raumgefüges. Ein tapetenartiges Netzwerk aus computergenerierten Röhrenformen scheint die Grenzen der Architektur aufzulösen und mit ihren dynamisch verspannten Strukturen zugleich auf die Transferfunktion des Zwischengeschosses für die Passanten anzuspielen.

Vermittlungsprogramm

Führungen zu Werken von
- Iris Andraschek, Jadwiga Sawicka, Franz West und Ronald Kodritsch (12. Jänner)
- Henry Moore, Peter Kogler, Ken Lum und Heimo Zobernig (13. März)
- Clegg & Guttmann, Carola Dertnig, Tony Cragg, Michael Kienzer und Franz West (21. Juni)
- Clegg & Guttmann, Franz Graf und Heimo Zobernig (4. Juli)
- Gerold Tagwerker und Franz Graf (20. Oktober)

Wir sind Wien. Festival der Bezirke 2012 – Bezirksrundgänge im Juni
mit Alexandra Matzner (1., 4., 5., 16.), Karl Bruckschwaiger (2., 3., 7.), Georg Traska (15.)

Turnertempel Erinnerungsort. Suche nach einer reflexiven Archäologie
11. Juni 2012, Turnergasse 22 / Ecke Dingelstedtgasse, 1150 Wien

Wien Morzinplatz. Wie erinnern?
22. Juni 2012, Salztorgasse 6, 1010 Wien
Diskussionsveranstaltung und Führung mit Beiträgen von Carola Dertnig (Künstlerin) und Julia Rode (Landschaftsplanerin)

Publikationen

PUBLIC ART VIENNA. Kunst im öffentlichen Raum Wien 2004–2007
Aufbrüche – Werke – Interventionen
Roland Schöny (Hg.), Verlag für Moderne Kunst Nürnberg 2012
Eine Dokumentation der Positionierung der Initiative „Kunst im öffentlichen Raum Wien" während der Arbeitsperiode 2004 bis 2007. Permanente Werke wie die Medieninstallation Pi von Ken Lum oder Werke von Lois und Franziska Weinberger, Maria Hahnenkamp, Heinz Gappmayr und Inés Lombardi wurden realisiert. Zahlreiche sozialpolitisch orientierte Projekte, Filmprojektionen für eine Nacht oder alternative Perspektiven wie der Gerüstskulptur add on fanden ebenfalls ihre Umsetzung im öffentlichen Raum.

Turnertempel Erinnerungsort. Suche nach einer reflexiven Archäologie
KÖR Kunst im öffentlichen Raum GmbH (Hg.), Verlag für Moderne Kunst Nürnberg 2012
Die Publikation dokumentiert das gleichnamige Projekt von Iris Andraschek & Hubert Lobnig, Maria Auböck + János Kárász. Vorwort: Andreas Mailath-Pokorny, Gerhard Zatlokal, Hannah M. Lessing und Bettina Leidl, Text: János Kárász, Hubert Lobnig, Stefan Musil und Heidemarie Uhl (deutsch/englisch).

Kunst zahlt Miete / Miete zahlt Kunst. Karl Wrba-Hof als Kunstgastgeber
Eine Dokumentation des im Oktober 2011 ausgeführten Projekts Kunstgastgeber Gemeindebau in Kooperation mit wohnpartner – Das Nachbarschafts-Service im Wiener Gemeindebau.

In Vorbereitung

Herweghhof, Matteottihof, Metzleinstalerhof, Reumannhof als Kunstgastgeber
Eine Dokumentation des im Oktober 2012 ausgeführten Projekts Kunstgastgeber Gemeindebau in Kooperation mit wohnpartner – Das Nachbarschafts-Service im Wiener Gemeindebau.

Vienna Art Passage
Beschreibung aller Wettbewerbseinreihungen und ausführliche Dokumentation zum Wettbewerb „Kunstpassage Karlsplatz" und des Siegerprojekts von Ernst Caramelle. Erscheinungstermin bei Fertigstellung des Siegerprojekts: voraussichtlich Herbst 2013 (deutsch/englisch).

Kunst im öffentlichen Raum Wien 2007–2010
Teil 2 von PUBLIC ART VIENNA

Vorschau 2013

Temporäre Projekte / Umsetzung 2013

Lars Schmid: MUST SEE
Verschiedene Orte im 15. Bezirk
MUST SEE ist ein partizipatives Projekt mit dem Institut für Alltagsforschung in Kooperation mit der Gebietsbetreuung für den 6., 14. und 15. Bezirk, das die touristische Aufmerksamkeits-

ökonomie unterwandert und den Blick auf die übersehenen Sehenswürdigkeiten des Alltags lenkt. Die AnwohnerInnen des 15. Bezirks werden zu ihren persönlichen Sehenswürdigkeiten befragt. An 10 bis 12 dieser Orte werden so genannte „Phonomaten" (multilinguale, touristische Infoautomaten) installiert, wodurch die Orte zu „offiziellen" Sehenswürdigkeiten gemacht werden.

Verein 08 / Dominik Nostitz: TEXTilien – kommunizierende Wäscheleinen
Mai 2013, Reindorfgasse, 1150 Wien
Mit Wäscheleinen Situationen zu erschaffen, die das Straßenbild prägen ist die Idee und das Ziel dieses Projekts. Analog zu den aus vorwiegend südländischen Städten bekannten Stadtbildern wird mit dem Projekt versucht, private Handlungen in den öffentlichen Raum zu transportieren.

Eric Kläring: Nüchtern grün
April bis November 2013, Augarten, Venediger Au, Brücke Grünhaufen / Freudenau
Veränderung und Regulierung durch die Gesellschaft in einen sehr sensiblen Landschaftsraum ist hier ablesbar. Ein nüchterner, den Ort beschreibender und ihn mit Funktion aufladender Entwurf soll entstehen und die Gärten somit interpretieren.

Gertrude Moser-Wagner / Natalie Deewan: VEZA LEBT
Mai 2013, Tempelgasse 12, 1020 Wien
Wandgestaltung, Lichtinstallation

Jakob Lena Knebl: Schwule Sau
15. Mai bis 10. November 2013, Kunstplatz Morzinplatz

Matt Mullican
Mai / Juni bis Anfang November 2013, Kunstplatz Graben

20 Seconds for Art
Open Call in Kooperation mit Infoscreen

Permanente Projekte / Wettbewerbe / Siegerprojekte

Pedro Cabrita Reis: Two Drawings in the Sky, Two Paintings underneath, 2012
Eröffnung: Sommer 2013
In Kooperation mit den WIENER LINIEN
Gestaltung der U2-Stationen Donaustadtbrücke (1220 Wien) und Donaumarina (1020 Wien).

Christian Jankowski: Die große Geste
Eröffnung: Herbst 2013
In Kooperation mit den WIENER LINIEN
Gestaltung der U2-Station Donauspital, 1220 Wien

Stephan Huber: Aspern Affairs, 2012/13
Eröffnung: 5. Oktober 2013
In Kooperation mit den WIENER LINIEN
Gestaltung der Glasflächen (Bahnsteig-Einhausung) und Steinflächen (Bahnsteig-Stationsenden) in der U2-Station Aspern, 1220 Wien.